

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Miesner.

1. Ausgabe.

85. Jahrgang. Wien Dienstag, den 20. Juli 1920. Nr. 237.

Vorläufiger Abschluss der Verhandlungen mit den Angestellten der städtischen Unternehmungen. Die Verhandlungen mit den Angestellten der städtischen Unternehmungen wurden heute unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Eumann und in Anwesenheit des Vizebürgermeisters Kemmerling sowie der Stadträte Speiser, Breitner und Grünwald abgeschlossen. Die beteiligte Gewerkschaft stellte eine Reihe von vorläufigen Forderungen auf, die zum Grossesteile die Genehmigung der Gemeindevorsteher fand. Es wurden verschiedene abgestufte Zuwendungen, die sich aus der Eigenart der Betriebe ergeben vereinbart. Ebenso fand die Frage der Gebührenentlohnung besetzters für die Überstunden eine vorläufige Regelung durch die Erhöhung der Ansätze, wobei diejenigen Angestellten, die nicht 8 sondern nur 7 Stunden normale Arbeitszeit haben, für die achte Stunde eine geringere Überstundenentlohnung erhalten. Die Angestellten erklärten sich bereit, die weiteren Verhandlungen unter dem Gesichtspunkte einer verstärkten und ausgekehrteren Arbeitsleistung bei gleichzeitiger Verbesserung des Personalstandes durch natürlichen Abbau zu führen, um so bei der möglichsten Besserstellung des Personals tunlichst grosse Betriebsersparnisse zu erzielen. Die Verhandlungen über die entgeltliche Regelung der Fragen werden fortgesetzt.

.....

2. Ausgabe.

Wien, Dienstag, den 20. Juli 1920. Nr. 238.

Kartoffelabgabe. Mittwoch bis Freitag werden in den Bezirken 10 bis 13 ausländische Kartoffeln zum Preise von 11.10 K per kg gegen Abtrennung eines Abschnittes 0 ½ kg pro Person abgegeben.

.....

Dänische Liebesgaben. Die dänische Hilfsaktion hat neuerlich in wechsellageriger Weise der Gemeinde Wien für die notleidende Bevölkerung 32.000 kg Fisch und 800 kg Margarine gespendet. Diese Liebesgaben gelangen demnächst durch die Frauenarbeitskomitees zur Verteilung.

Wiener Kinder in Lichtenstein. Das kleine und durch die Kriegsfolgen schwer getreffene Nachbarland hat ebenfalls Mitleid mit den Wiener Kindern. Ueber Veranlassung des fürstlichen Hofkaplans Feger in Vaduz wurde in Lande eine Sammlung veranstaltet, wodurch 94 Wiener Kinder einen mehrwöchentlichen Erholungsurlaub bei den dortigen Bauern und Bürgern haben könnten. Die fürstlich liechtensteinsche Gesandtschaft in Wien übermittelt nunmehr dem Wiener städtischen Jugendamte den Betrag von 14.890 K, der aus der Sammlung erübrigt wurde, zur Verteilung an die Kinder, die sich die Liebe ihrer Gastgeber erworben haben. Es ist dies gewiss eine Tat der Liechtensteiner, die unsere volle Anerkennung und unseren Dank verdient. Eine Fortsetzung der Aktion ist für die Zeit nach der Ernte wieder eingeleitet.

.....

Freie Arztstellen. In der Lungenheilstätte Steinklamm der Gemeinde Wien gelangt eine eventuell auch eine zweite Stelle eines Sekundärarztes zur Besetzung. Entsprechend belegte Gesuche bis 31. Juli an das städtische Gesundheitsamt Wien I, Neues Rathaus.

.....

Die schwedische Hilfsaktion. Das schwedische Hilfskomitee, das sich unter der bewährten Leitung des Direktors der Schwedischen Hilfsaktion Kapitän Carl Levén in hervorragender Weise des hilfsbedürftigen Wiener Mittelstandes annimmt, hat neuerdings eine Aktion ins Leben gerufen. Die Schweden beliefern die grossen Gemeinschaftsküchen mit Lebensmitteln und es ist dadurch möglich gemacht, den Gästen ermässigte Mahlzeiten zu verabreichen. Auch die Mariahilfer Gemeinschaftsküche im Bureau Mariahilferstrasse 85, eine der grössten und bestgeführten Küchen Wiens, nimmt an dieser Aktion teil. Ueber ausdrücklichen Wunsch der Schweden sollen in erster Linie Pensionisten und geistige Arbeiter, die ohne Erwerb sind, berücksichtigt werden. Den Gästen wird eine Mahlzeit bestehend aus Suppe, Gemüse und Mehlspeise, einmal wöchentlich Fleisch, zweimal wöchentlich Beilage zum Preise von 4 K verabreicht. Ferner trägt sich die Leitung der Mariahilfer Gemeinschaftsküche mit der Absicht eine Abendaktion in die Wege zu leiten. Auch hierbei wird es die Hilfe der Schweden ermöglichen, nicht, wie es bisher allgemein üblich war, nur Gemüse zu verabreichen, sondern die Gäste werden auch Mehlspeisen, Salat, Würstel mit einer kleinen Beilage, Karfiol mit Butter, Nockerl mit Salat, Hirn mit Ei, Innereien, geröstete Leber, Benschel mit Knödel, Augsburger u. dgl. erhalten. Hiefür soll ein Betrag von 7 bis 9 Kronen eingeheben werden.

.....